

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

|  |                                  |
|--|----------------------------------|
| <b>Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden</b>                 | Ja                               |
| <b>Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?</b> | Ja                               |
| <b>Austauschplatz (diese Angaben werden im Falle einer Veröffentlichung des Berichts ausgeblendet)</b>   |                                  |
| <b>Akademisches Jahr</b>   | 2022/2023                        |
| <b>Semester</b>  | Herbst/Fall 2022/23              |
| <b>Dauer in Semestern</b>  | 1                                |
| <b>Studiengang an der EUF</b>  | BA European Cultures and Society |
| <b>Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)</b>  |                                  |
| <b>Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)</b>  |                                  |
| <b>Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)</b>  |                                  |
| <b>Gastland</b>  | Zypern                           |
| <b>Gasthochschule</b>  | UNIVERSITY OF NICOSIA            |

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

|  |   |
|--|---|
| <b>Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?</b>                                 | Im Voraus habe ich mir eine Wohnung bzw. ein WG Zimmer gesucht und eine Auslandsversicherung abgeschlossen. Ich habe mir den Kurskatalog der Partneruniversität angeschaut und mich über die Uni informiert. Des Weiteren habe ich einen neuen Reisepass beantragt (den man für Zypern nicht zwingend braucht), da ich noch weiter nach Israel reisen wollte. |
| <b>Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?</b> | Ich habe mir eine Wohnung, beziehungsweise ein WG Zimmer gesucht. Diese findet man über Gruppen (ESN, Facebook, etc.), die UNIC hat aber auch eine Liste mit potenziellen Wohnungen. Die Uni hat auch Wohnheime, die man allerdings nur für ein ganzes Jahr anmieten kann.  |
| <b>Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?</b>   | Ich bin auf Whatsapp Gruppen beigetreten (ESN, ELN, etc.) und diesen auch auf Social Media gefolgt. Diese bieten mehrmals die Woche Aktivitäten und Ausflüge an, an den man teilnehmen kann und viele neue Leute kennen lernt.  |

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Die Gastuniversität hat mir sehr gut gefallen. Die Professoren und Ansprechpartner waren nett und meist hilfsbereit. Das Kursangebot war interessant und hat meine Kurse an der EUF gut ergänzt. Im Vergleich zu meinem Studium an der EUF, hatte ich etwas mehr Arbeitsaufwand. Man schreibt in den meisten Kursen Zwischenprüfungen und muss teilweise noch Präsentationen, kurze Hausarbeiten oder Diskussionsrunden vorbereiten. Trotz des höheren Arbeitsaufwandes, konnte ich alles gut bewältigen.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich habe an der EUF bereits einen Griechisch Sprachkurs belegt und dann einen weiteren an der Partneruni. Das hat mir geholfen, meine Sprachkenntnisse zu erweitern und zu vertiefen. Für mich war es sehr hilfreich die Sprache zu lernen, um mich gut orientieren zu können. Notwendig ist es aber nicht, da die meisten gut Englisch sprechen.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Der Austausch mit anderen internationalen (Erasmus) Studenten hat mir geholfen mich in der Stadt und an der Uni zurecht zu finden. Die meisten Angestellten in Cafés und Restaurants waren gesprächig und interessiert. Man konnte immer eine nette Unterhaltung führen, wenn man irgendwo war.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Mein Aufenthalt in Zypern hat mir die positiven Seiten von Deutschland deutlich gemacht (Trinkwasser aus dem Wasserhahn, weiß ich nun mehr denn je zu schätzen) aber auch gezeigt, dass ich mich meist von der Arbeitsmentalität zu sehr mitreißen lasse. Auf Zypern ist das Leben etwas entschlünigt und ich konnte die Ruhe und das langsame Leben genießen. Die Menschen sind herzlich und offen. Ich wusste vor meinem Auslandssemester nicht besonders viel über Zypern, doch konnte während meines Aufenthaltes viel lernen (im Museum oder durch Gespräche mit Einheimischen/Professoren ect.). Nun habe ich ein gutes Verständnis über die Geschichte der Insel und ihrer Wichtigkeit für Europa.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Ich hatte von Montag bis Donnerstag Vorlesungen und bin morgens immer zur nächsten Bushaltestelle gelaufen (ca. 5min von meiner Wohnung entfernt) und habe von dort aus den Bus zur Uni genommen. Die Busse waren selten pünktlich und ich habe so zwischen 12-40min zur Uni gebraucht, je nach Uhrzeit und Verkehr. Es gab mehrere Supermärkte, die zwischen 5 und 30min entfernt waren. Nähe der Uni waren auch zwei größere Supermärkte. Abgesehen von dem Weg zur Uni, war ich in der Stadt meist zu Fuß unterwegs, da alles gut zu erreichen ist. Mein Alltag war ähnlich zu meinem in Flensburg. Uni, einkaufen, mit Freunden in eins der zahlreichen cafés gehen und lernen oder einfach um zu quatschen und guten Kaffee genießen. Abends sind wir gerne auf die Türkische Seite der Stadt (besetzter Nordteil), um ein Bier mit anderen Erasmus studenten zu trinken. Trotz der Vorlesungen hatte man sehr viel Zeit für Ausflüge, da die Intercity Busse regelmäßig fahren und man so relativ schnell zum nächsten Strand fahren kann oder eine andere Stadt besuchen.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Meine Unterkunft hat 380€ pro Monat gekostet. Dazu habe ich jeden Monat 20€ für das Studenten Busticket ausgeben, und ca 200-250€ für Essen eingeplant. Die Lebensmittel im Supermarkt sind teilweise teurer als in Deutschland. Obst und Gemüse konnte man aber sehr günstig auf dem Bauernmarkt kaufen, der immer Mittwoch und Samstag stattfand. In den Intercity Bussen bekommt man Studentenrabatt und kommt so günstig über die Insel. Es gibt viele kostenlose Angebote für Studenten in Museum etc. Die Studentennetzwerke bieten Events zu verschiedensten Preisen an (meist zwischen 5 und 20€).

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine schlechtesten Erfahrungen waren auf Probleme mit dem Wohnraum bezogen. Dadurch, dass ich einen anderen Standard gewöhnt bin, war ich meist genervt wenn die Vermieter bei Problemen auf sich warten ließen oder nur temporäre Lösung boten. Sie waren aber trotzdem alle nett und hilfsbereit. Meine besten Erfahrungen war mit anderen Studenten Ausflüge zu machen und im November noch Zeit am Strand zu verbringen. Besonders gut hat mir "Varosha" gefallen, eine "Geisterstadt" auf der Türkischen Seite der Insel, die man zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden kann. Die Stadt ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde einen Aufenthalt an der UNIC empfehlen. Die Kurse waren interessant und die Menschen nett. Es ist eine gute Universität, die einem Raum zum lernen und Verbindungen machen lässt. Im Vorraus würde ich empfehlen sich den Modulkatalog gründlich durchzulesen um sich schon vor der Kursauswahl über die geforderten Leistungen zu informieren.

## IHRE FOTOS

---

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)** file\_63f78077dd482-20220914\_174111.jpg

**Foto (2)** file\_63f78081258bd-20220924\_134430.jpg

**Foto (3)** file\_63f7808bcc7d3-20221122\_135123.jpg

**Foto (4)** file\_63f78094bd1aa-20221023\_121436.jpg

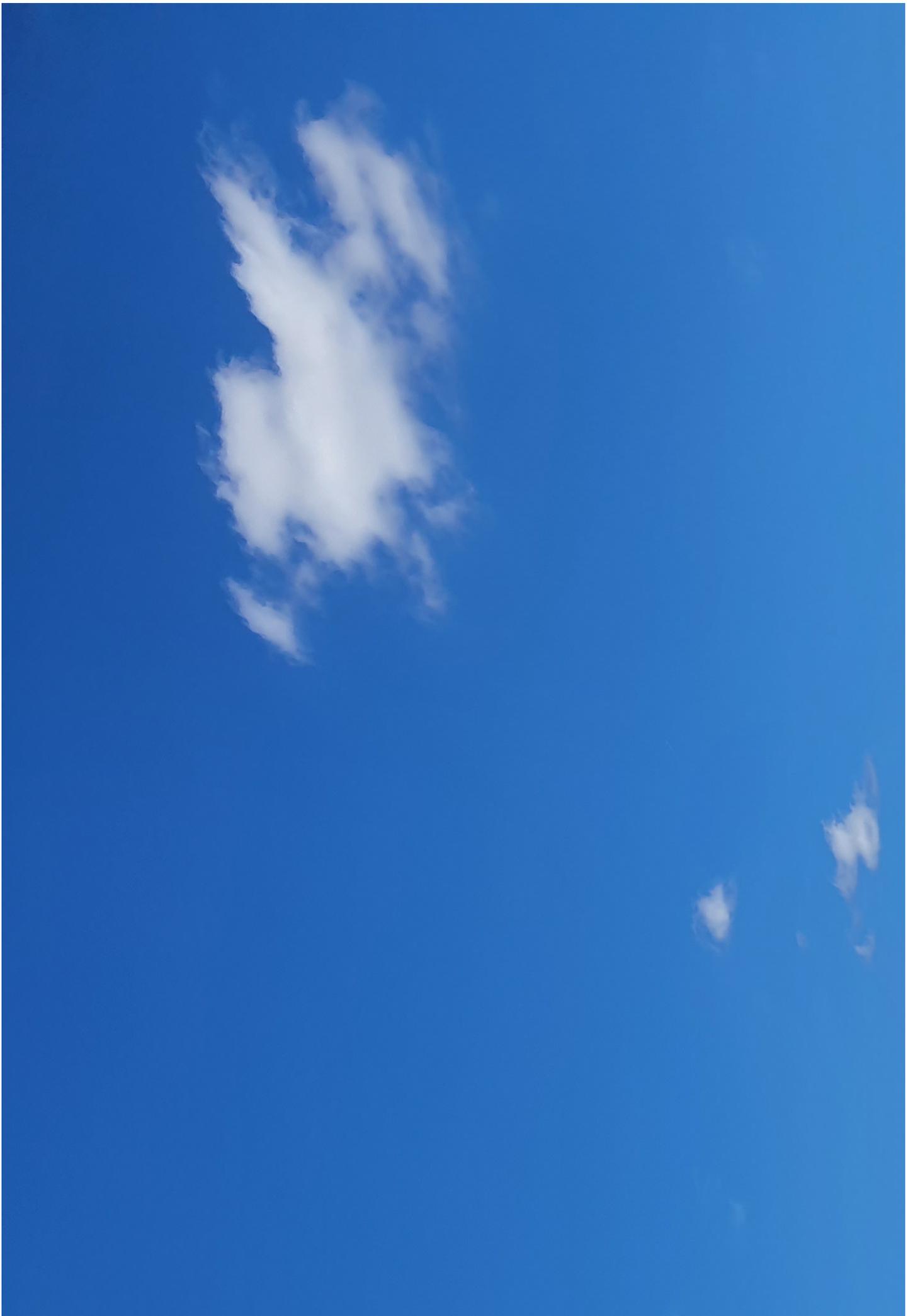
**Foto (5)** file\_63f7809fd7c97-20221029\_132646.jpg

**Foto (6)**

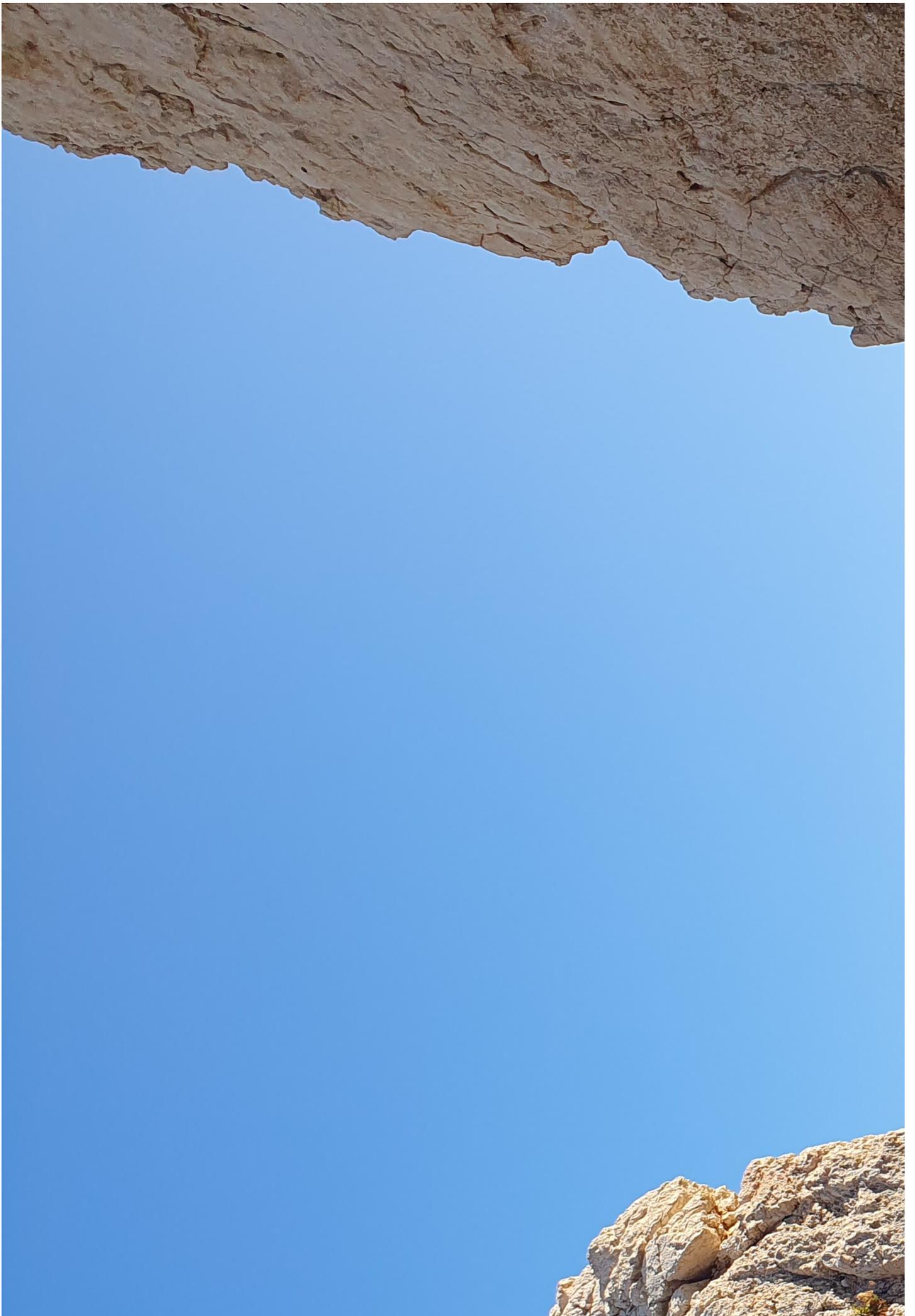
**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**



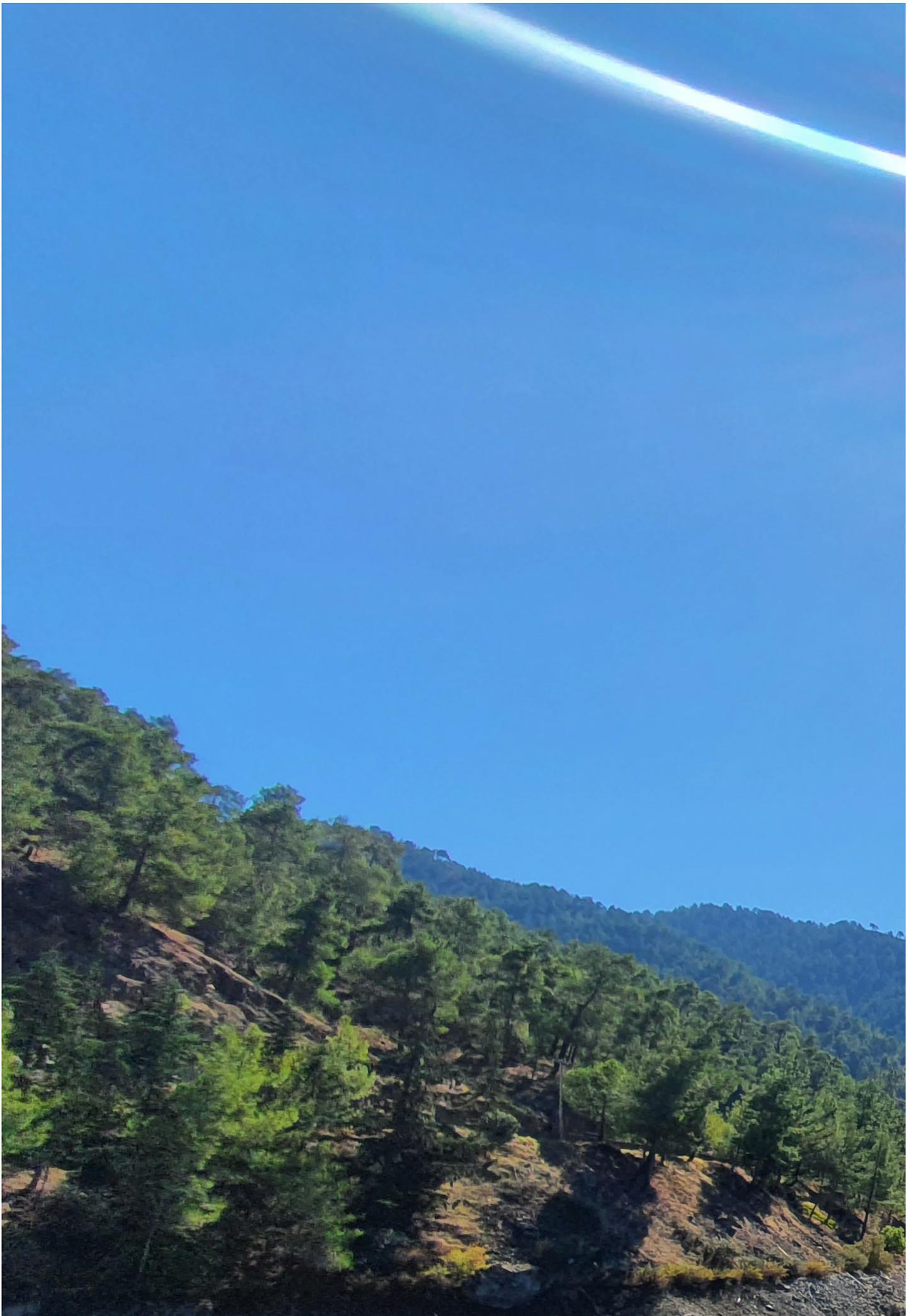














...the first of these is the fact that the ...

...the second of these is the fact that the ...

...the third of these is the fact that the ...

...the fourth of these is the fact that the ...

...the fifth of these is the fact that the ...

...the sixth of these is the fact that the ...

...the seventh of these is the fact that the ...

...the eighth of these is the fact that the ...

...the ninth of these is the fact that the ...

...the tenth of these is the fact that the ...

...the eleventh of these is the fact that the ...

...the twelfth of these is the fact that the ...

...the thirteenth of these is the fact that the ...

...the fourteenth of these is the fact that the ...

...the fifteenth of these is the fact that the ...

...the sixteenth of these is the fact that the ...

...the seventeenth of these is the fact that the ...

...the eighteenth of these is the fact that the ...

